

02.02.2003	15:00	FS	FSG Wisselsheim	TuS Rockenberg	4:7 (2:3)
01.03.2003	15:00	PS	TSV Ostheim	TuS Rockenberg	0:7 (0:4)
09.03.2003	15:00	PS	TuS Rockenberg	FC Wohnbach	1:4 (1:1)
16.03.2003	15:00	PS	TuS Rockenberg	TSV Dorn-Assenheim	3:2 (1:2)
23.03.2003	15:00	PS	KSV Weckesheim	TuS Rockenberg	1:2 (0:2)
30.03.2003	15:15	PS	TuS Rockenberg	TSV Bad Nauheim II	3:0 (2:0)
02.04.2003	15:00	PS	TuS Rockenberg	TSV Rödgen	1:1 (1:0)
06.04.2003	13:15	PS	TuS Rockenberg	SV Reichelsheim II	2:0 (0:0)
13.04.2003	15:00	PS	Blau-Weiss Espa	TuS Rockenberg	1:3 (1:2)
27.04.2003	15:00	PS	TuS Rockenberg	SV Nieder-Weisel II	1:1 (0:1)
04.05.2003	15:00	PS	Blau Gelb Friedberg	TuS Rockenberg	3:2 (0:2)
11.05.2003	15:00	PS	TuS Rockenberg	Traiser FC	0:5 (0:0)
18.05.2003	15:00	PS	FC Gambach	TuS Rockenberg	2:3 (1:3)





02.02.2003 15:00 FS FSG Wisselsheim : TuS Rockenberg 4:7 (2:3)

Heute absolvierte das Team das 2. Testspiel in der Rückrundenvorbereitung.

Auf dem rutschigen Bad Nauheimer Kunstrasen (von dem aufgrund der Schneedecke nicht viel zu sehen war) war der A-Ligist Wisselsheim der Testspielpartner.

In der Anfangsphase hatte der TuS noch Abstimmungsprobleme und kassierte prompt in der 2. Minute das 0-1. Nach 15 Minuten etwa fand der TuS sein System und zu seinem Spiel, aber Thomas Ritzel und Manuel Goethe waren zunächst nicht vom Glück begünstigt. Doch Thomas Ritzel und Stefan Wicher drehten nach einer knappen halben Stunde das Spiel mit Ihrem Doppelschlag innerhalb von 5 Minuten um.

Nach dem Ausgleich der Wisselsheimer im Gegenzug gelang Benjamin Oertel die erneute TuS-Führung kurz vor der Pause - vorausgegangen war ein tolles Anspiel von Milan Ivkovic nach Doppelpass mit Manuel Goethe.

Der TuS verdaute auch nach der Pause den schnellen Ausgleich und ging durch Wicher und Manuel Barufe nach 60 Minuten mit 5-3 in Führung. Aufgrund nachlassender Konzentration kam der A-Ligist auf 4-5 heran und das Spiel drohte zu kippen, doch in der Schlussphase legte der TuS nochmal zu und kam durch Oertel und Marcel Hothum noch zum 7-4.

Fazit: Ergebnisse sind in der Vorbereitung nur bedingt aussagefähig, zumal auf schwer bespielbaren Boden wie heute, aber zeitweise wurde sehr ansehnlich kombiniert, man versuchte miteinander zu spielen, der Torabschluss wurde gesucht, die Laufbereitschaft war da. Dies sollte man als positive Aspekte ins nächste Training mitnehmen.

TuS:

Jürgen Bayer -Markus Verwiebe- Michael Hellwig (Christian Fleischhauer), Sven Hein - Felix Wokittel (Nenad Vranic), Stefan Wicher, Thomas Ritzel, Manuel Goethe (Alexander Herms), Benjamin Oertel - Marcel Hothum, Milan Ivkovic (Manuel Baufe)

01.03.2003 15:00 PS TSV Ostheim : TuS Rockenberg 0:7 (0:4)

Bei schönem Winterwetter startete der TuS gestern mit dem Nachholspiel beim bis dato punktlosen Schlusslicht in die 2. Saisonhälfte. Trotz der existenziellen Probleme der Gastgeber war man gewarnt – im Hinspiel beim 3-1-Sieg tat sich die TuS-Elf recht schwer.

Trainer Werner Schmidt bot folgende Elf auf:



Im Tor stand der wieder genesene Christian Szymanski. Den Abwehrblock bildeten Libero Markus Verwiebe sowie die Manndecker Sven Hein und Ansgar Dahlen.

Routinier Thomas Ritzel spielte im Mittelfeld auf der zentralen Position, die außen waren mit Marcel Hothum (rechts) und Stefan Wicher (links) offensiv besetzt, die für die Absicherung sollten Markus Bingel und Nenad Vranic sorgen. Im Sturm waren Gregor Landvogt und nach nach langer Verletzungspause Neuzugang Milan Ivkovic erste Wahl.

Der TuS übernahm zwar die Kontrolle von Beginn an, aber die erste Großchance hatten die Ostheimer. Als in der 5. Minute die Abwehr auf Abseits spekulierte, war Alexander Müller auf und davon. Aber Sven Hein und Christian Szymanski klärten die Situation mit vereinten Kräften.

In der 12. Minute wurde der TuS dann für seine Angriffsbemühungen belohnt. Thomas Ritzel brachte einen Freistoß von der rechten Torauslinie halbhoch in den 16er und Gregor Landvogt erzielte mit einem herrlichen Flugkopfball das 1-0 für den TuS.

Nur 5 Minuten später dribbelte Ivkovic fein im Mittelfeld, Marcel Hothum legte in die Gasse auf zu Gregor Landvogt, der cool blieb und TSV-Torwart Kai Kopf keine Chance ließ beim 2-0

In der 22. Minute wurde Ivkovic im 16er von den Beinen geholt. Doch Hothum scheiterte mit seinem Elfer an Kai Kopf, der Nachschuss von Landvogt ging drüber.

In der 30. Minute legte Landvogt nach einer schönen Kombination an der Strafraumgrenze ab zu Stefan Wicher, der mit einem strammen Schuss das 3-0 besorgte.

In der 42. Minute dann sogar das 4-0: Einen herrlichen diagonalen Flugball über 30m von Nenad Vranic, der die gesamte Abwehr aushebelte, nahm Landvogt im Lauf mit der Brust an und vollstreckte zum Pausenstand. Nebenbei avancierte er damit zum Matchwinner.

Patrick Knoblich, der am Spieltag seinen 21. Geburtstag feierte wurde in der Halbzeit für den angeschlagenen Milan Ivkovic eingewechselt.

In der 2. Halbzeit ließ der TuS dann die Zügel schleifen, das Einzelspiel wurde übertrieben.

Die Folge war, das sich weniger Torchancen ergaben.

In der 57 Minute traf Marcel Hothum nach einer Drehung aus 18m mit einem Flachschuß zum 5-0.

Anschließend bekam Gregor Landvogt seine verdiente Pause, für ihn kam Youngster Manuel Barufe ins Spiel.

In der 73. Minute dann ein herrliches Solo von Wicher auf der rechten Aussenbahn, sein Querpass wurde zwar von Hothum verpasst, aber Patrick Knoblich stand am langen Pfosten goldrichtig und so machte „Paddy“ an seinem Geburtstag mit seinem ersten Meisterschaftstor das halbe Dutzend voll.



In der 87. Minute dann der Schlusspunkt, als Kapitän Markus Verwiebe im Anschluss an eine Ecke den Ball im Nachsetzen per Kopf aus kurzer Distanz über die Linie drückte und den 7-0-Endstand besorgte.

Fazit:

Ein standesgemäßer Erfolg und ein gelungener Start des TuS ins Jahr 2003, wobei das Spiel allerdings keinen Maßstab darstellt, da der im Rahmen seiner Möglichkeiten bravourös kämpfende Gegner schließlich doch zu harmlos war.

Schon im nächsten Spiel gegen Wohnbach wird die Elf ganz anders gefordert sein und Aufschluss geben über die tatsächliche Stärke des Teams.

09.03.2003 15:00 PS TuS Rockenberg : FC Wohnbach 1:4 (1:1)

Trainer Werner Schmidt musste im heutigen Heimspiel auf die verletzten Thomas Ritzel und Milan Ivkovic sowie aus beruflichen Gründen in der ersten Halbzeit Stefan Wicher verzichten.

Daraus resultierte folgende Mannschaftsaufstellung/Taktik.

Der Abwehrblock (Szymanski – Verwiebe – Dahlen, Hein) blieb unverändert.

In der Mittelfeldzentrale sollte Nenad Vranic die Kreise des FC-Spielmachers Stefan Harsch als Sonderbewacher einengen.

Das Paar auf der rechten Seite bildeten Markus Bingel und Micheal Hellwig, auf der linken Seite Alexander Herms und Benjamin Oertel. Im Sturm rückte Marcel Hothum an die Seite von Gregor Landvogt.

Die Gäste aus Wohnbach, die als Tabellendritter 2 Punkte vor dem TuS lagen, erwischten den besseren Start, doch Sebastian Keil scheiterte in der 7. Minute freistehend an Keeper Christian Szymanski. Nach einer nervösen Anfangsphase kam der TuS nun besser ins Spiel und verlagerte das Geschehen mehr in die Hälfte der Gäste, ohne aber 100%ige Chancen zu erarbeiten, da das Mittelfeld zu umständlich agierte und die Gästeabwehr immer noch ein Bein vor den Ball brachte.

In der 40. Minute dann doch die Führung. Gregor Landvogt spielte bei einem schnellen Gegenangriff steil auf rechts außen, wo Markus Bingel kratzte das Leder von (?) der Torauslinie und flankte hoch in den Rückraum, wo Benjamin Oertel den Ball gegen die Laufrichtung des Torwarts ins Netz köpfte.

2 Minuten darauf war der TuS dann im Glück, als Pliva auf die Latte köpfte.



Drei Minuten später, mit dem Halbzeitpfeiff, hatte der erfolgreichste Torjäger der Liga mehr Fortune, als er nach einer Freistoßflanke von Pfister den Ball mit dem Kopf ins Tor verlängerte.

In der Halbzeit rückte Stefan Wicher auf die rechte Außenbahn für Michael Hellwig.

Der TuS hatte zu Beginn der 2. Halbzeit zwar optische Vorteile, aber aufgrund der Konzept- und Ideenlosigkeit im Mittelfeld, wo die ordnende Hand fehlte, viel zu harmlos.

Ein einfacher Konter brach dem TuS in der 62. Minute dann das Genick – Pfister schickte Keil auf die Reise, welcher die Abwehr des TuS überlief und Szymanski keine Chance lies beim 1-2.

Mit Thorsten Liebig (für Landvogt) und Manuel Barufe (für Vranic) brachte Trainer Schmidt noch 2 neue Kräfte, doch außer einer Chance für Barufe, der in der 83. Minute am glänzend reagierenden Gästekeeper scheiterte, sprang nichts heraus.

Im Gegenteil: Durch einfaches Konterspiel wurde der TuS durch Pliva (86.) und Holler (90.) zum 1-4-Endstand noch 2x düpiert.

Der Gästesieg war letztendlich klar verdient aufgrund einer letztendlich schwachen Gesamtleistung der TuS-Elf.

Die 2. Mannschaft des TuS kam zu einem kampflosen Sieg, da die Gäste keine Mannschaft stellen konnten. Da dem FC Wohnbach II dies zum 3. mal in der Saison passierte, wird die Mannschaft aus der Wertung genommen. Pech für den TuS, denn damit verfällt auch der 5-1-Sieg aus dem Hinspiel.

16.03.2003 15:00 PS TuS Rockenberg : TSV Dorn-Assenheim 3:2 (1:2)

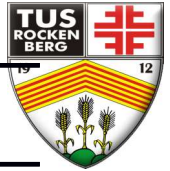
TuS-Trainer Werner Schmidt hatte vor der Partie heute gegen den Aufstiegs kandidaten einige Personalsorgen. Wie schon letzte Woche fehlten Milan Ivkovic und Thomas Ritzel verletzungsbedingt. Zudem brach bei Keeper Christian Szymanski die alte Verletzung, welche ihn schon in der Vorbereitung behindert hatte, wieder aus und zwang die Nr. 1 des TuS zum zuschauen. Aus beruflichen Gründen fehlte zudem Stefan Wicher.

Daher ergab sich folgende Ausrichtung:

Im Tor spielte Jürgen Bayer, in der Abwehr gab Thorsten Liebig sein Debut als Libero neben den etatmäßigen Manndeckern Ansgar Dahlen und Sven Hein.

Um mehr Ordnung im Mittelfeld zu bekommen, rückte Kapitän Markus Verwiebe von der Liberoposition auf die defensive Mittelfeldposition halbrechts, assistiert von Benjamin Oertel. Auf den Außenbahnen agierten Michael Hellwig (rechts) und Nenad Vranic (links).

Zentral hinter den Spitzen gab A-Jugendsspieler Felix Wokittel sein Debut in der Startformation der ersten Mannschaft. Das Sturmduo bildeten wie in der Vorwoche Marcel Hothum und Gregor Landvogt.



Das Spiel wurde von Beginn an energisch mit aggressiven Zweikämpfen geführt.

In der 6. Minute verlängerte Oertel per Kopf eine Flanke zu Landvogt, aber dieser scheiterte an TSV-Keeper Michael Jung.

In der 10. Minute touchierte Jürgen Bayer nach einem Missverständnis in der Abwehr den durchgelaufenen Marc Guggenberger. Der Schiedsrichter zögerte nicht und gab Elfmeter für die Gäste- Michael Petry verwandelte sicher zum 0-1.

Doch der TuS fand die richtige Antwort 10 Minuten später: Nenad Vranic passte flach und hart in den 16er und Gregor Landvogt reagierte am schnellsten und spitzelte das Leder aus 7 m ins Tor zum 1-1. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Gäste schon sage und schreibe 5 gelbe Karten für ihr oft überhartes Zweikampfverhalten erhalten. Entsprechend hektisch und zerfahren war die Partie – große spielerische Akzente und Torraumszenen blieben auf beiden Seiten Mangelware.

Logische Konsequenz war in der 35. Minute die gelbrote Karte gegen Serge Omanz wegen wiederholten Foulspiels.

Dafür um so überraschender kam in der 44. Minute der erneute Führungstreffer der Gäste.

Nach einem Ballverlust im Spielaufbau auf der linken Seite flankte Hofmann über Keeper Bayer hinweg auf den langen Pfosten, wo Guggenberger sein Bein ganz lang machte und zum 1-2-Pausenstand einnetzte.

In der 2. Halbzeit versuchte der TuS die numerische Überzahl zu nutzen, doch in dem weiterhin hektischen Spiel fand die Mannschaft zunächst trotz aufopferungsvollem Kampfgeist (dies war der große Unterschied zum Wohnbach-Spiel) nicht die Mittel, um die Abwehr der Gäste zu knacken.

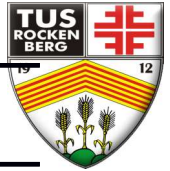
Mit Patrick Knoblich (55. Min. für Micheal Hellwig), A-Jugendspieler Jens Hantschel (Debut in der ersten Mannschaft ab 62. für Felix Wokittel) und Georg Fabijan (70. für Nenad Vranic) versuchte Trainer Schmidt dem Spiel durch Auswechslungen neue Impulse zu geben.

In der 80. Minute dann der Lohn der Mühlen. Jens Hantschel bediente mit einem Einwurf Benjamin Oertel an der Strafraumgrenze kurz vor der Torauslinie.

Dieser drehte sich geschickt, drang in den Strafraum ein, umspielte 2 Gegenspieler und schloss mit einem Knaller unter die Latte ab zum 2-2 – ein Klassetor!

Doch nur 2 Minuten später avancierte er zum „tragischen Helden“, als er nach einem unnötigen Foul im Mittelfeld die rote Karte des insgesamt sehr souveränen und konsequenten Schiedsrichters sah.

In der 86. Minute flankte Markus Verwiebe einen Freistoß hoch in den Strafraum, wo sich Gregor Landvogt aus vollem Lauf am höchsten schraubte und aus 14m zum 3-2 für den TuS einköpfte.



Riesendusel hatte der TuS in der 89. Minute, als Petry mit einem Schuss aus 17m nur den Pfosten traf. Nach weiteren 5 Minuten mit viel Hektik und Kampf war das Spiel vorbei und der TuS hatte sich drei Punkte erkämpft im wahrsten Sinne des Wortes.

Im Fazit muss man der Mannschaft ein großes Kompliment für den Kampfgeist und die Moral machen, denn sie zeigte damit die richtige Antwort auf die Pleite der Vorwoche.

Die Reserve gewann mit 5-2 (2-0) nach Toren von Christoph Milek (3) sowie Michael Nelz und Robert Wettner (FE).

Dies darf man nach über 4-monatiger Wettkampfpause als rundum gelungenen Auftakt werten

02.04.2003 15:00 PS TuS Rockenberg : TSV Rödgen 1:1 (1:0)

Zum Nachholspiel empfing der TuS den TSV Rödgen und hoffte durch einen Sieg aus dem Dreikampf an der Tabellenspitze um den Aufstieg in den letzten Spielen noch mal einen Vierkampf zu machen.

Folgende Startelf schickte Trainer Werner Schmidt ins Rennen:

Christian Szymanski – Markus Verwiebe – Sven Hein, Ansgar Dahlen – Markus Bingel, Nenad Vranic, Felix Wokittel, Thomas Ritzel, Patrick Knoblich – Marcel Hothum, Gregor Landvogt.

Die Anfangsphase verschliefen die Gastgeber gegen die frischer und entschlossener wirkenden Gäste, welche zum ersten Mal seit Wochen in Bestbesetzung antreten konnten.

In der 3. Minute bereits kam Jonas Beste nach einem Abspielefehler frei zum Schuss, aber mit einer tollen Parade verhinderte Christian Szymanski einen frühen Rückstand.

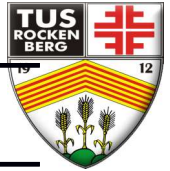
Wenige Minuten später zögerte Barwitzki freistehend zu lange und Patrick Knoblich klärte mit tollem Einsatz zur Ecke.

In der 25. wieder eine tolle Parade von Szymanski gegen Stefan Hiecke.

Zu allem Überfluss musste kurz darauf Torjäger Gregor Landvogt den Platz angeschlagen verlassen musste, für ihn kam Georg Fabijan ins Spiel.

Der TuS kam nun in der Offensive etwas besser ins Spiel und zu ersten Chancen durch Hothum und Bingel, blieb aber in der Defensive ungewohnt anfällig.

In der 40. Minute dann ein guter Kopfball von Verwiebe, den Gästeeperkeeper Markus Mielke zur Ecke klärte mit einer tollen Parade.



Sekunden vor dem Halbzeitpfiff dann die unerwartete TuS-Führung – Vranic brachte eine Ecke an den langen Pfosten und Hothum lief in die Flanke und köpfte wuchtig den Ball in die Maschen zum 1-0.

Doch nach der Pause agierte das Team zu passiv und ungeordnet. Und so kam es wie es kommen musste:

In der 65. Minute traf Abwehrspieler Imsail Amiri nach einer Ecke per Fallrückzieher zum hochverdienten Ausgleich.

In der Schlussphase hatte dann der TuS ein Übergewicht an Spielanteilen und Chancen, doch 2x vergab Joker Thorsten Liebig(50. für Knoblich) in aussichtsreicher Position.

In der 83. Minute traf Verwiebe per Kopf nur den Innenpfosten und Hothum jagte den Abpraller in den Abendhimmel.

In der 65. Minute war zudem Ralf Alles für Knoblich ins Spiel gekommen.

Fazit: Am Ende eine gerechte Punkteteilung, für den TuS zu wenig, um das Spitzentrio noch einmal angreifen zu können.

Die Reserve macht es am Vortag besser und festigte im Spitzenspiel den 2. Rang durch einen 3-0-Sieg in einem sehr guten Reservespiel.

In der 20. Minute traf Werner Weckler zum 1-0 mit einer feinen Einzelleistung nach einem Abspielfehler in der Gästeabwehr.

In der temporeichen und spannenden Begegnung erhöhte Klaus Peter Goletz in der 60. Minute auf 2-0, nachdem zuvor Christoph Milek am Keeper gescheitert war.

In der 90. Minute bediente Thomas Bingel mit einem herrlichen 40-m Pass wiederum Goletz, welcher cool blieb und zum 3-0-Endstand vollstreckte. Eine tolle Leistung der gesamten Mannschaft.

06.04.2003 13:15 PS TuS Rockenberg : SV Reichelsheim II 2:0 (0:0)

Am heutigen Sonntag sollte folgendes Team 3 Punkte gegen die Bezirksoberligareservemannschaft einfahren:

Christian Szymanski- Stefan Wicher- Sven Hein, Ansgar Dahlen – Nenad Vranic, Andre Sitter, Markus Verwiebe, Thomas Ritzel, Michel Hellwig – Marcel Hothum, Werner Weckler.



Bei rauem und kaltem Wind erspielte sich der TuS in der Anfangsphase ein optisches Übergewicht, aber ausser einem 14-m-Schuss von Hothum in der 10. Minute, welcher abgefälscht sein Ziel knapp verfehlte.

Aufgrund vieler Abspielefehler auf dem holprigen Rasen litt der Spielfluss derart, dass es keine nennenswerten Torraumszenen gab. Auch die Gäste, die zwar im Laufe der ersten Halbzeit frecher wurden, erspielten sich keine klaren Chancen, so dass es in einem niveauarmen Spiel torlos in die Pause ging.

Gregor Landvogt, der zu Beginn geschont wurde, kam für Hellwig ins Spiel und hatte die erste Chance, doch nach einem Pass in die Gasse versprang ihm der Ball unglücklich in der 53. Minute.

Der TuS war nun klarer überlegen, aber es fehlte die Ruhe und Konzentration im Abschluß bzw beim entscheidenden Anspiel in die Spitze.

In der 60. Minute klärte Wicher nach einem Konter gegen Kardas zur Ecke – es war die einzige nennenswerte Chance der Gäste.

In der 70. Minute dann die Führung- Thomas Ritzel brachte von links einen Eckball scharf angeschnitten an den langen Pfosten, wo Verwiebe lauerte, doch der Ball drehte gen Tor und wäre wohl auch direkt rein gegangen, was der verduzte Torwart Michael Wendt einer verunglückten Faustabwehr ins Tor vollendete zum 1-0. Der Dank galt danke dennoch dem Flankengeber Ritzel.

In der 83. Minute kam Georg Fabijan für Sitter in die Mannschaft.

2 Minuten später wurde Vranic rechts freigespielt und flankte von der Grundlinie an den langen Pfosten, wo Greogr Landvogt in den Ball hereinflog und mit einem langen Bein das Leder ins Tor zum 2-0 bugsierte.

Anschließend kam Manuel Barufe noch zu einem Kurzeinsatz für Marcel Hothum.

Fazit – Es war kein berauschendes Spiel, aber der TuS fuhr verdient 3 Punkte ein und festigte den 4. Tabellenplatz.



TuS-Trainer Werner Schmidt musste vor dem Gastspiel beim Tabellenzweiten und Aufstiegsaspiranten BW Espa aufgrund diverser Gründe aufstellungstechnisch wieder einmal improvisieren.

Der TuS begann mit folgender Mannschaft:

Tor Christian Szymanski – Thorsten Liebig, - Sven Hein, Ansgar Dahlen – Andre Sitter, Markus Verwiebe, Thomas Ritzel, Werner Weckler, Benjamin Oertel –Marcel Hothum, Gregor Landvogt.

Die Gastgeber, das Überraschungsteam der Liga und Aufstiegskandidat begann mit einem Paukenschlag: Wuttke traf in der 3. Minute nach einem Solo den Pfosten, Christian Szymanski lenkte den Abpraller zur Ecke ab.

Aus eben dieser Ecke entwickelte der TuS einen schnellen und präzisen Konter, Thomas Ritzel bediente per Flanke Marcel Hothum, welcher in die Flanke hereinlief und den Ball unhaltbar für Keeper Linkmann zum 1-0 in der 4. Minute vollstreckte.

Nur 3 Minuten später setzte sich Hothum am linken Strafraumeck durch, sein Schuss aus spitzem Winkel ging haarscharf am langen Pfosten vorbei.

Danach kam Espa immer besser ins Spiel und dränge mit viel Tempo auf den Ausgleich.

Doch Christian Szymanski erwies sich wiederum als sicherer Rückhalt des Teams und rettete u.a. gegen Toptorjäger A. Lahdou.

In der 28. Minute bediente Wuttke dessen Bruder N. Lahdou mit einem Pass in die Gasse, welcher unhaltbar zum 1-1 vollstreckte.

Auch in der Folgezeit waren die Blau-Weißen zunächst „am Drücker“, wollten die Führung erzwingen, doch der TuS hielt dagegen, und verteidigte mit Glück und Geschick in einem guten, ansehnlichen, temporeichen Spiel.

Die Führung in der 45. fiel dennoch irgendwie im wahrsten Sinne aus heiterem Himmel. Libero Liebig schlug einen langen Ball gen Tor, dieser wurde immer länger und Keeper Linkmann versprang, der Ball beim Versuch, im Rückwärtslaufen den Ball zu fangen – „Fuchs“ Gregor Landvogt hatte als einziger Akteur auf einen Schnitzer spekuliert und nutze die Chance zum 2-1. Sekunden vor der Pause.

Zur Pause kamen mit A-Jugendspieler Jens Hantschel (für Andre Sitter) und Nenad Vranic (für Routinier Werner Weckler) neue Kräfte ins TuS-Spiel.

Dies sollte sich auszahlen, denn nun kontrollierte der TuS plötzlich gegen einen sichtbar geschockten Gegner das Spiel und erspielte sich sogar die eine oder andere Chance zum 3-1, doch Landvogt,



Hothum und Ritzel hatten im Abschluss nicht das notwendige Quentchen Glück. Dies hatte auf der Gegenseite Liebig, als ein Abwehrversuch per Kopf nur knapp am eigenen Tor vorbeistrich.

Mitte der 2. Halbzeit schienen die Blau-Weißen gerade wieder besser ins Spiel zu kommen, als Wuttke freistehend per Kopf verzog .

Doch gerade in diesem Moment schlug der TuS zu:

Libero Liebig war mit aufgerückt, seinen Schuss ließ Keeper Linkmann nach hinten abprallen, ein Verteidiger rettete kurz vor (oder doch schon hinter?? der Linie)nach außen ab, doch Hothum brachte den Ball wieder vors Tor und Landvogt drückte den Ball über die Linie zum vielumjubelten 3-1. (75.)

Das Spiel war damit de facto gelaufen, auch wenn der Schiedsrichter insgesamt fast 10 Minuten (!) nachspielen ließ. In der 96. Minute musste Keeper Szymanski nach Zusammenprall mit Lahdou, der dabei die einzige gute Möglichkeit zum Anschluss verpasste, verletzt ausscheiden, für ihn rückte Jürgen Bayer zwischen die Pfosten. Die Gastgeber konnten dies aber nicht mehr nutzen, im Gegenteil, auf Pass von Vranic hätte Hantschel, welcher eine couragierte Leistung zeigte, per Direktabnahme fast noch das 4-1 erzielt.

Der Sieg ging letztendlich aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung in taktischer und kämpferischer Hinsicht völlig in Ordnung. Auch spielerisch war eine Leistungssteigerung unübersehbar gegenüber den Vorwochen, was auch an der offeneren Spielweise des Gegners lag.

Die Reserve des TuS war mit erheblichen Personalsorgen angereist, doch das Team zeigte auch eine hervorragende Mannschaftsleistung und gewann am Ende hochverdient mit 4-1.

Nachdem sich das Team gefunden hatte, der Gegner die ersten Chancen nicht verwertete, da Keeper Bayer auf dem Posten war, steigerte sich das Team stetig. In der 40. Minute konnte Espa's Keeper den Schuss von Michael Hellwig nur an de Latte lenken –Michael Nelz sagte danke.

In der 60. Minute ein herrliches Solo von Oliver Groß, der querlegte auf Michael Nelz, welcher eiskalt vollstreckte zum 2-0. In der 70. Minute stand Manuel Barufe nach einer Ecke frei am langen Pfosten und netzte ein zum 3-0. Damit war die Partie gelaufen, der TuS hatte noch einige gute Chancen. Michael Hellwig erzielte mit einem herrlichen 16-m-Schuss das 4-0(85.).

Nach einer Ecke lenkte Robert Wettner in der 89. Minute unglücklich den Ball ins eigene Tor zum 1-4, aber dies war nur ein kleiner Schönheitsfehler bei einem am Ende klaren Erfolg.



Am heutigen Sonntag im Derby gegen die Bezirksoberligareserve des SV Nieder-Weisel musste der TuS auf den angeschlagenen Keeper Christian Szymanski ebenso wie die aus privaten Gründen verhinderten Markus Verwiebe und Thorsten Liebig verzichten.

Dafür feierte Sascha Bilkenroth (zuvor SV Germania Ockstadt) sein Debut im TuS-Dress.

Ursprünglich war geplant, das Sascha, seit längerer Zeit in Rockenberg lebend, im Sommer zum TuS wechselt. Da er aber für seinen alten Verein seit 6 Monaten nicht mehr gespielt hatte, ist er mit sofortiger Wirkung spielberechtigt. Mit seiner Erfahrung in Ockstadt, Nieder-Weisel und Beienheim ist er für unser Team sowohl sportlich als auch menschlich eine Bereicherung.

Folgende Startelf sollte versuchen, 3 Punkte einzufahren:

Jürgen Bayer – Stefan Wicher – Sven Hein, Ansgar Dahlen – Nenad Vranic, Thomas Ritzel, Sascha Bilkenroth, Felix Wokittel, Benjamin Oertel- Gregor Landvogt, Marcel Hothum

Die Gästeelf erwischte den besseren Start, als der TuS sich noch richtig sortiert hatte und noch nicht eng genug im Mittelfeld deckte.

Im Gästeteam standen übrigens mit Raphael Szymanski und Matthias Pfalzgraf zwei ehemalige TuS-Spieler in der Startelf.

Dadurch waren die Gäste immer einen Tick schneller am Ball und kamen zu ersten Chancen.

Bereits in der 10. Minute nutzte Dominik Strasheim völlig ungedeckt am langen Pfosten eine weite Flanke von der rechten Seite per Kopf zum verdienten 0-1.

Der TuS kam nun etwas besser ins Spiel und hätte fast in der 16. Minute ausgeglichen, doch Gregor Landvogt spitzelte Hothums Flanke an den Innenpfosten und Pfalzgraf klärte vor Vranic zur Ecke.

Kurz darauf landete eine Flanke von Wokittel am Aussenpfosten.

Der TuS fand nun besser ins Spiel, aber die Gäste blieben gefährlich – in der 23. Minute rettete Bayer mit einem tollen Reflex gegen den freistehenden Strasheim den TuS vor dem 0-2.

Auf der Gegenseite prüfte Hothum zunächst Gästekeeper Mandler, der mit Glück und Geschick auch kurz darauf einen Freistoss von Sascha Bilkenroth entschärfte.

Auf der Gegenseite hatte A. Häuser kurz vor dem Pausenpfeiff das 0-2 auf dem Fuss, verzog aber knapp.



In der Pause kam zunächst Andre Sitter für Nenad Vranic ins Spiel, in der 58. Minute Jens Hantschel für Felix Wokittel.

Der TuS erhöhte nun den Druck, Grosschancen blieben aber zunächst Mangelware.

In der 65. Minute flankte Ritzel den Ball hoch und weit in den Gästestrafraum, Jens Hantschel nahm aus 12 m am langen Pfosten aus etwas spitzem Winkel volley, aber der Ball ging leider knapp über das Gehäuse.

Mehr Glück hatte der TuS in der 73. Minute, als Bilkenroths Ecke zu kurz abgewehrt wurde und Andre Sitter aus 16m mit einem harten Flachschiuss den hochverdienten Ausgleich erzielte.

Der TuS war nun am Drücker, musste aber immer wieder aufpassen bei gefährlichen Kontern der Gäste.

In der 81. Minute scheiterte Landvogt aus aussichtsreicher Position am glänzend reagierenden Gästekeeper Mandler.

Dramatisch wurde die Schlussphase – der TuS konterte geschickt über Oertel und Ritzel, welcher aus guter Position quer legte zu Landvogt, der hinter Ritzel stehend losgelaufen war und den Ball eiskalt versenkte, doch der Schiedsrichter gab wegen angeblicher Abseitsposition den Treffer nicht und beendete die Partie mit dem Schlusspfiff.

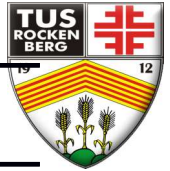
So blieb es am Ende beim insgesamt leistungsgerechten 1-1, da die Gäste in der ersten Hälfte besser waren und der TuS in der 2. Halbzeit die besseren Chancen hatte.

Dennoch ist die Nichtanerkennung des regulären Treffers für den TuS sehr ärgerlich, denn dadurch kommt Wohnbach im Kampf um Platz 4 bis auf 2 Punkte an den TuS heran. Am heutigen Sonntag im Derby gegen die Bezirksoberligareserve des SV Nieder-Weisel musste der TuS auf den angeschlagenen Keeper Christian Szymanski ebenso wie die aus privaten Gründen verhinderten Markus Verwiebe und Thorsten Liebig verzichten.

Dafür feierte Sascha Bilkenroth (zuvor SV Germania Ockstadt) sein Debut im TuS-Dress.

Ursprünglich war geplant, dass Sascha, seit längerer Zeit in Rockenberg lebend, im Sommer zum TuS wechselt. Da er aber für seinen alten Verein seit 6 Monaten nicht mehr gespielt hatte, ist er mit sofortiger Wirkung spielberechtigt. Mit seiner Erfahrung in Ockstadt, Nieder-Weisel und Beienheim ist er für unser Team sowohl sportlich als auch menschlich eine Bereicherung.

Folgende Startelf sollte versuchen, 3 Punkte einzufahren:



Jürgen Bayer – Stefan Wicher – Sven Hein, Ansgar Dahlen – Nenad Vranic, Thomas Ritzel, Sascha Bilkenroth, Felix Wokittel, Benjamin Oertel- Gregor Landvogt, Marcel Hothum

Die Gästeelf erwischte den besseren Start, als der TuS sich noch richtig sortiert hatte und noch nicht eng genug im Mittelfeld deckte.

Im Gästeteam standen übrigens mit Raphael Szymanski und Matthias Pfalzgraf zwei ehemalige TuS-Spieler in der Startelf.

Dadurch waren die Gäste immer einen Tick schneller am Ball und kamen zu ersten Chancen.

Bereits in der 10. Minute nutzte Dominik Strasheim völlig ungedeckt am langen Pfosten eine weite Flanke von der rechten Seite per Kopf zum verdienten 0-1.

Der TuS kam nun etwas besser ins Spiel und hätte fast in der 16. Minute ausgeglichen, doch Gregor Landvogt spitzelte Hothums Flanke an den Innenpfosten und Pfalzgraf klärte vor Vranic zur Ecke.

Kurz darauf landete eine Flanke von Wokittel am Aussenpfosten.

Der TuS fand nun besser ins Spiel, aber die Gäste blieben gefährlich – in der 23. Minute rettete Bayer mit einem tollen Reflex gegen den freistehenden Strasheim den TuS vor dem 0-2.

Auf der Gegenseite prüfte Hothum zunächst Gästekeeper Mandler, der mit Glück und Geschick auch kurz darauf einen Freistoss von Sascha Bilkenroth entschärfte.

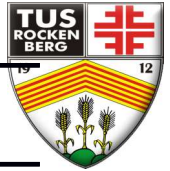
Auf der Gegenseite hatte A. Häuser kurz vor dem Pausenpfeiff das 0-2 auf dem Fuss, verzog aber knapp.

In der Pause kam zunächst Andre Sitter für Nenad Vranic ins Spiel, in der 58. Minute Jens Hantschel für Felix Wokittel.

Der TuS erhöhte nun den Druck, Grosschancen blieben aber zunächst Mangelware.

In der 65. Minute flankte Ritzel den Ball hoch und weit in den Gästestrafraum, Jens Hantschel nahm aus 12 m am langen Pfosten aus etwas spitzem Winkel volley, aber der Ball ging leider knapp über das Gehäuse.

Mehr Glück hatte der TuS in der 73. Minute, als Bilkenroths Ecke zu kurz abgewehrt wurde und Andre Sitter aus 16m mit einem harten Flachschiess den hochverdienten Ausgleich erzielte.



Der TuS war nun am Drücker, musste aber immer wieder aufpassen bei gefährlichen Kontern der Gäste.

In der 81. Minute scheiterte Landvogt aus aussichtsreicher Position am glänzend reagierenden Gästekeeper Mandler.

Dramatisch wurde die Schlussphase – der TuS konterte geschickt über Oertel und Ritzel, welcher aus guter Position quer legte zu Landvogt, der hinter Ritzel stehend losgelaufen war und den Ball eiskalt versenkte, doch der Schiedsrichter gab wegen angeblicher Abseitsposition den Treffer nicht und beendete die Partie mit dem Schlusspfiff.

So blieb es am Ende beim insgesamt leistungsgerechten 1-1, da die Gäste in der ersten Hälfte besser waren und der TuS in der 2. Halbzeit die besseren Chancen hatte.

Dennoch ist die Nichtanerkennung des regulären Treffers für den TuS sehr ärgerlich, denn dadurch kommt Wohnbach im Kampf um Platz 4 bis auf 2 Punkte an den TuS heran.

04.05.2003 15:00 PS Blau Gelb Friedberg : TuS Rockenberg 3:2 (0:2)

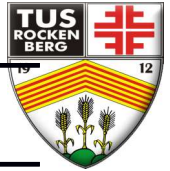
Der TuS musste bei der Partie beim Tabellenzweiten weiterhin auf den angeschlagenen Stammkeeper Christian Szymanski verzichten. Dafür waren Kapitän Markus Verwiebe und Thorsten Liebig wieder mit an Bord.

Daraus resultierte folgende Startelf:

Jürgen Bayer – Thorsten Liebig – Ansgar Dahlen, Sven Hein - Nenad Vranic, Benjamin Oertel, Sascha Bilkenroth, Markus Verwiebe, Thomas Ritzel – Gregor Landvogt, Marcel Hothum.

Der TuS erwischte einen Traumstart – der Sekundenzeiger hatte die Runde noch nicht vollendet, der Stadionkeeper die Namen der Gastgeber noch nicht völlig vorgetragen – und schon stand es 1-0 für den TuS – was war passiert?

Nenad Vranic brachte von rechts eine Flanke vors Tor, Gregor Landvogt verlängerte per Kopf auf Benjamin Oertel, welcher aus ca. 7m und spitzem Winkel direkt abzog und genau in den Winkel traf – ein herrliches Traumtor zu Beginn des Spiels.



Der haushohe Favorit war damit kalt erwischt und der TuS spielte munter auf.

In der 8. Minute düpierte Ritzel nach Anspiel von Bilkenroth 2 Abwehrspieler auf der linken Aussenbahn und spielte den Ball hart und flach in den 5-m-Raum, wo Gregor Landvogt sein Bein ganz lang machte und zum 2-0 vollendete.

Der TuS spielte nun weiter offensiv, vernachlässigte aber etwas die Defensive.

In der 20. Minute wurde Hothum im Mittelfeld hart attackiert, der marschierende Landvogt wurde zurückgepfiffen – zur Verwunderung der TuS-Elf gab der Referee Freistoss für die Blau Gelben, nicht wie vermutet für den TuS! – Oliver Hess nutze die Hereingabe mit einem feinen Schuss aus der Drehung zum 1-2-Anschluss.

Der TuS ließ sich nun aus dem Konzept bringen, der Aufstiegskandidat bekam Oberwasser und bedrängte das Tor der Grün-Weissen.

Larry Böcher nutze aus dem Gewühl heraus in der 36. Minute seine Chance zum 2-2-Pausenstand.

Nach der Pause erwischen die Blau-Gelben den besseren Start – Larry Böcher hatte freie Bahn nach einem Abspielfehler von Liebig und überwand Jürgen Bayer mit einem Heber zum 3-2.

Danach verflachte die in der ersten Halbzeit gutklassige und temporeiche Partie zusehends – dem TuS fehlte der Schneid und die Kraft, bei der Hitze noch mal entscheidend zurückzuschlagen und Druck aufzubauen, die Gastgeber ihrerseits hatten auch kein Konzept, die Entscheidung herbeizuführen.

In der 60. Minute kamen frische Kräfte ins Spiel – Felix Wokittel und Andre Sitter ersetzen Thorsten Liebig und Benjamin Oertel.

Erst in der Schlussphase wurde die Partie wieder dramatischer – zunächst hatte Thomas Ritzel in der 72. den Ausgleich auf dem Fuß, aber er vertändelte in aussichtsreicher Schussposition den Ball. Dann unterlief Bayer eine Flanke und Uwe Funk vergab das mögliche 4-2.

In der 82. musste Sascha Bilkenroth angeschlagen vom Platz, für ihn brachte Trainer Werner Schmidt Christian Fleischhauer in die Partie.

Die beste Chance der 2. Halbzeit hatte in der 83. Minute Markus Verwiebe – doch dessen herrlicher Kopfball nach Freistoßflanke von Hothum entschärfte Keeper Göbel mit einer unglaublichen Glanzparade.

Auch in der 89. hatte Verwiebe Pech, als seine Kopfballverlängerung nach einer Ecke keinen Abnehmer fand.



Der TuS verlor so sein 2. Spiel im Jahr 2003. Die Blau Gelben hatten den Sieg am Ende, wenn auch sehr knapp verdient –der Wille zum Sieg war etwas größer und der TuS brachte sich selbst um den Lohn der guten Anfangsviertelstunde. Der TuS verlor durch die Niederlage Rang 4 (vorübergehend) an den FC Wohnbach –und diesen zurückzuholen gegen den Tabellenführer Traiser FC und im Derby in Gambach wird eine sehr schwere, aber reizvolle Aufgabe.

Die Reserve des TuS musste die 3. Saisonniederlage quittieren – durch ein Tor von Sascha Anestädt nach feinem Solo in der 10. Minute unterlag die Elf mit 0-1.

Daran änderte auch die wütende Gegenoffensive, vor allem Mitte der ersten Hälfte nichts.

Grund: „Das Runde wollte einfach nicht in das Eckige“ – trotz bester Absichten von Heiko Zech, Markus Bingel, Oliver Groß und Manuel Barufe.

In der 2. Halbzeit war der TuS zwar optisch klar überlegen, aber der letzte Druck und der entscheidende Biss fehlte.

Auch in der Schlussphase konnten die TuS-Spieler Markus Bingel, Werner Weckler und Bend Sulzbach den Ball nicht mehr über die Linie befördern.

So muss „die Zweite“ nun noch mal um die Vizemeisterschaft zittern, da die Blau Gelben nun punktgleich sind.

Um den Platz sicherzustellen sind nun 4 Punkte aus den beiden Derbies gegen Meister Trais und Gambach erforderlich. Eine lösbare, aber schwere Aufgabe.

11.05.2003 15:00 PS TuS Rockenberg : Traiser FC 0:5 (0:0)

Der TuS empfing heute zum Derby den Tabellenführer Traiser FC, der unbedingt gewinnen musste, um seinen Verfolger BG Friedberg im Titelkampf auf Distanz zu halten.

Wieder einmal musste Trainer Werner Schmidt kurzfristig personaltechnisch improvisieren, so das sich folgende Startelf ergab:

Jürgen Bayer – Sascha Bilkenroth – Markus Verwiebe, Ansgar Dahlen –Nenad Vranic, Benjamin Oertel, Andre Sitter, Thomas Ritzel, Jens Hantschel – Marcel Hothum, Gregor Landvogt.

Die Gäste erwischten den besseren Start und begannen sehr druckvoll und drängten den TuS in die Defensive, welche aber standhielt.



In der 10. Minute parierte Jürgen Bayer einen Schuss von Thorsten Walter aus spitzem Winkel.

Zehn Minuten später hatte dann der TuS, der im ersten Durchgang nur wenige sporadische Akzente in der Offensive setzen konnte eine Chance, als Hothum auf Landvogt passte, welcher versuchte, den Ball mit der Hacke ins Tor zu spitzeln, doch Keeper Sascha Block war auf dem Posten.

Kurz darauf setzte sich Roman Graziano durch, seinen Schuss konnte Bayer mit einer guten Parade verhindern, und Walter setzte den Abpraller per Kopf haarscharf neben den Pfosten – der TuS im Glück.

Auch in der Folgezeit blieben die Gäste am Drücker, konnten aber vor der Pause kein Kapital aus ihren Chancen schlagen, so das es torlos in die Pause ging.

Trainer Werner Schmidt nahm nun Stefan Wicher für Hantschel in die Partie.

Aber es half nichts – die Gäste waren im Mittelfeld läuferisch stärker und aggressiver in den Zweikämpfen.

Die Führung fiel dennoch aus einer unerwarteten Situation, als Thorsten Walter auf der rechten Seite im Strafraum am langen Pfosten 2 in Position gelaufene Mitspieler sah, wurde seine Flanke zum Torschuss, die sich unhaltbar für den unglücklich aussehenden Keeper Jürgen Bayer in den Winkel am langen Eck senkte.

War die Entstehung eher glücklich, die Führung an sich war hochverdient zu diesem Zeitpunkt.

Nur 6 Minuten später dribbelte der eingewechselte Marco Boller durch den Strafraum, scheiterte an Bayer, Walter staubte ab zum 0-2.

Paradoxerweise hatte der TuS nun seine stärkste Phase, warf alles nach vorn und versuchte selbst Druck zu machen – und die Traiser Abwehr geriet urplötzlich ins Wanken, aber Landvogt und Verwiebe verpassten die Bilkenroth-Flanke um Haaresbreite. Auch Sitter brachte freistehend das Leder nicht über die Linie.

In der 60. Minute kam mit Thorsten Liebig für Sitter ein weiterer Stürmer ins Spiel.

Bilkenroth und Hothum hatten den Anschluss auf dem Fuß bzw dem Kopf, aber waren ebenso glücklos wie Landvogt, der nach einem Abpraller von Gästeeper Block nur die Latte traf.

So kam es gegen die weiterhin gefährlich konternden Gäste wie es kommen musste:



Alexander Müller nahm die den Ball nach Ecke von Walter volley und traf unter die Latte zur Entscheidung zum 0-3.

Der TuS war geschlagen und die Gäste setzen mit 2 Kontern, die der pfeilschnelle Marco Boller jeweils clever abschloss (80./89.) den Schlusspunkt zum 0-5.

Der Sieg der Gäste, war hochverdient, wenn auch vielleicht 1 oder 2 Tore zu hoch ausfiel.

Wenn die Traiser diese Leistung am kommenden Wochenende gegen Espa wiederholen, hat die B-Liga sicherlich einen würdigen Meister gefunden.

Auch die Reserve hatte gegen den in der Reserverunde schon als Meister feststehenden Gegner keine Chance und verlor mit 1-4. Klaus Burk (30.), Sascha Röhrig (60.), Sebastian Hitzel (70.) und Sascha Tauber (82.) erzielten die Tore der Gäste. Den verdienten Ehrentreffer erzielte Markus Bingel in der 89. Minute per ind. Freistoss aus 7m.

Trotz der Niederlage sicherte sich der TuS die Vizemeisterschaft durch die gleichzeitige 3-4-Niederlage von BG Friedberg II in Espa. Die Teams sind punktgleich, aber die Friedberger am letzten Spieltag spielfrei bei einer 11 Tore schlechteren Tordifferenz.

Am Rande der Spiele ehrte der TuS einige Akteure für lange Vereinstreue:

Alexander Herms und Thomas Ritzel wurden für je 400, Robert Wettner und Markus Bingel für 500, Jürgen Bayer, Werner Weckler, Werner Knippschild, Christoph Milek und Gregor Landvogt gar für 600 Spiele im Seniorenbereich für den TuS geehrt.

18.05.2003 15:00 PS FC Gambach : TuS Rockenberg 2:3 (1:3)

Etwas ersatzgeschwächt trat der TuS zum letzten Saisonspiel beim Derby in Gambach an.

In Abwesenheit des aus privaten Gründen verhinderten Trainers Werner Schmidt coachte Kapitän Markus Verwiebe, welcher verletzungsbedingt nicht auflaufen konnte das Team und ließ folgende Startelf auflaufen:

Tor: Jügen Bayer- Thorsten Liebig – Sven Hein, Ansgar Dahlen – Nenad Vranic, Felix Wokittel, Thomas Ritzel, Benjamin Oertel, Markus Bingel – Gregor Landvogt, Marcel Hothum.



Auf der Gegenseite standen mit Heiko Habl und Sascha Kißler zwei ehemalige TuS-Akteure in der Startelf. Sven Hofmann und Spielertrainer Oliver Baier, welche ebenfalls schon für den TuS die Fußballstiefel schnürten, konnten verletzungsbedingt nicht spielen.

Schon in der 2. Minute nutzte Marcel Hothum eine Querpasse, den Landvogt in der Mitte haarscharf verpasste am langen Pfosten stehend eiskalt zum 1-0

Doch die Gastgeber zeigten sich nicht geschockt und kamen durch Heiko Habl, der eine feine Flanke von Kissler verwertete, in der 5. Minute schon zum 1:1 Ausgleich. Danach war es wieder Fambachs Keeper Rolf Frankenhauser der einen Glanztag erwischte, und die erneute Führung durch Hothum (11./18.) verhinderte. Auch in der 25. Minute war der Gambacher Keeper hell wach und holte einen 25 m Freistoß von Thomas Ritzel aus dem Winkel.

Machtlos hingegen war er in der 28. Minute, als Marcel Hothum eine lange Flanke volley und unhaltbar diagonal in den Winkel verwandelte.

Auch beim 3:1 in der 35. Minute, durch Marcel Hothums 16. Saisontreffer war er machtlos. Hothum hatte aus 18m abgezogen und ließ dem Keeper keine Chance.

Der TuS hatte sich durch eine engagierte Mannschaftsleistung die Führung zur Pause redlich verdient und sich für die hohe 0-5-Heimniederlage gegen Trais vom letzten Sonntag rehabilitiert.

In der Pause blieben die angeschlagenen Thomas Ritzel und Benjamin Oertel in der Kabine, Andre Sitter und Jens Hantschel kamen in die Partie.

Nach dem Wechsel wurde die Partie dann etwas ausgeglichener, aber die erste Glanztat vollbrachte wieder Frankhauser (55.), als Markus Bingel freistehend an dem Keeper aus kurzer Distanz scheiterte.

Nur wenig später dann das 2:3 durch Krätschmer, was dem FC Gambach wieder Auftrieb gab.

Die Gastgeber drängten nun auf den Ausgleich, aber die TuS-Abwehr stand recht sicher.

Die beste Konterchance zum 4-2 hatte Youngster Jens Hantschel, in der 71. Minute, die wiederum Rolf Frankhauser vereitelte.



Torfolge: 0:1 (2.) M. Hothum, 1:1 (5.) H. Habl, 1:2 (28.) M. Hothum, 1:3 (35.) M. Hothum, 2:3 (56.) B. Krätschmer.

Hier die Abschlusstabelle der B-Liga Gruppe 1:

P. Team

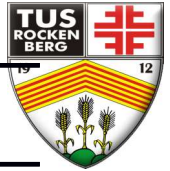
1. (2.) BG Friedberg
2. (1.) Traiser FC
3. (3.) BW Espa
4. (4.) FC Wohnbach
5. (5.) Dorn-Assenh.
6. (6.) TuS Rockenb.
7. (7.) Nd.-Weisel II
8. (8.) FC Gambach
9. (9.) TSV Rödgen
10. (10.) Reichelsh. II
11. (11.) Weckesheim
12. (12.) KSV Berstadt
13. (13.) TSV B. Nauh. II
14. (14.) TSV Ostheim

Die Reserve des TuS hatte mit kurzfristig aufgetretenen argen Personalproblemen zu kämpfen, so stand Routinier Robert Wettner zum ersten Mal in seiner langen Fußballerlaufbahn zwischen den Pfosten!

Doch in der ersten Halbzeit war von alledem nichts zu spüren. Michael Nelz hatte den Tus in der 10. Minute mit 1-0 in Führung gebracht und die Elf war klar überlegen. Leider versäumte das Team die zahlreichen 100%er vorne zu einer frühen Entscheidung zu nutzen (ein 4-0 zur Pause wäre dem Chancenverhältnis gerecht gewesen), doch kurz vor der Pause bestrafte Zimmer mit dem 1-1 diese Nachlässigkeit. In der 2. Hälfte verlor der TuS etwas den Spielfluss, obwohl Heiko Zech nach Flanke von Nelz das 2-1 besorgt hatte(58.)

In der 65. /68. Minute drehten Isabegovic und Riha überraschend das Spiel, von dem Schock erholte sich der TuS nicht mehr. In der 81. erhöhte Melcher auf 2-4.

Kurz darauf schöpfte der TuS Hoffnung, als Klaus Peter Goletz das 3-4 erzielte (83.), doch wiederum Melcher eine Minute später machte alles klar – eine sehr bittere, weil absolut unnötige Niederlage.



Hier die Abschlusstabelle der Reserverunde:

1. (1.) Traiser FC II
2. (2.) TuS Rockenberg II
3. (3.) Blau-Gelb Friedb. II
4. (5.) TSV Rödgen II
5. (4.) Blau-Weiß Espa II
6. (6.) FC Gambach II
7. (7.) KSV Weckesheim II
8. (8.) Dorn-Assenh. II



Name	Einsätze		Tore	Trainingsbeteiligung
	1 Mannsch.	2 Mannsch.		
Alles Ralf	2	10	0	20
Barufe Manuel	6	12	3	79
Bayer Jürgen	7	10	0	67
Bilkenroth Sascha	3	0	0	12
Bingel Markus	13	3	1	25
Bingel Thomas	0	1	0	0
Braun Harald	0	3	0	0
Dahlen Ansgar	25	0	0	44
Fabijan Georg	12	9	6	18
Fleischhauer Christian	2	9	0	39
Goethe Manuel	1	10	1	8
Goletz Klaus Peter	15	0	4	19
Groß Johann	0	2	0	0
Groß Oliver	7	6	2	17
Hantschel Jens	6	0	0	21
Hein Sven	21	0	0	31
Hellwig Michael	6	8	1	50
Herms Alexander	3	13	0	43
Holaschke Stefan	0	1	0	0
Hothum Marcel	24	0	15	35
Ivkovice Milan	2	0	0	40
Knippschild Werner	2	10	5	9
Knoblich Patrick	10	2	1	37
Landvogt Gregor	20	1	12	54
Liebig Thorsten	18	0	2	52
Milek Christoph	1	6	5	20
Nelz Michael	3	9	10	28
Örtel Benjamin	17	0	7	49
Ritzel Thomas	18	0	4	37
Roth Michael	0	13	0	0
Schmitt Jürgen	0	1	2	0
Sitter Andre	15	2	3	9
Sulzbach Bernd	0	10	0	38
Szymanski Christian	21	0	0	49
Verwiebe Markus	23	0	4	56
Vranic Nenad	25	0	0	68
Weckler Clemens	0	4	0	1
Weckler Werner	2	12	4	0
Weil Timo	0	7	2	15
Wettner Robert	2	12	1	53
Wicher Stefan	17	0	2	41
Wokittel Felix	8	2	0	39
Zech Heiko	0	10	5	20